

Erstes Feuerwehrjugendwarte-Kegelturnier

Der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg lud vor kurzer Zeit alle Ortsfeuerwehrjugendwarte, Ausbilder und Betreuer der Feuerwehrjugend zu einem Kegeltturnier ein.

Mit Mannschaftsfahrzeugen ging die Fahrt nach Leutschach zu einer Kegelstation. Nach der Auslösung wurde es gleich spannend. Im K-o-System kämpften die ausgelosten Paare um die Punkte und der jeweilige Sieger erreichte die nächste Runde. Schon bald konnte man feststellen, wer zu den Favoriten gehörte. Brandrat Schlenz, so hatte es den Anschein, war nicht in Hochform und so war er nach der ersten Runde schon bei den Zuschauern. Hauptlöschmeister Koch verteidigte souverän den letzten Platz, während Bezirkskommandofahrer Zeitlich bei den Probendurchgängen aufhorchen ließ, beim Bewerb aber kein Schußglück hatte. Bezirksjugendwart OBI Triebel hatte großes Pech. Ausgerechnet den Voitsberger Damentrainer Hauptlöschmeister Siedler bekam er als Gegner und so war es nicht verwunderlich, daß Triebel sich gleich neben Brandrat Schlenz aufs Zuseherbankerl setzen konnte. Anders erging es OBI Schlenz mit Oberlöschmeister Höller. Ein harter Kampf, bei dem Oberlöschmeister Höller zum Aufgeben gezwungen wurde. Vorerst großes Glück hatte Brandmeister Gargitter. Gargitter hatte zwei Freilose gezogen und konnte so ab der dritten Runde ins Geschehen eingreifen. Doch nach dieser Runde durfte Brandmeister Gargitter sich nur mehr als Schreiber betätigen. Nachdem OBI Schlenz auch ABI Strini ausschalten konnte, kam es zu den heißumkämpften Pokalrängen. OBI Porta, angeblicher Laie im Kegeln, konnte Runde für Runde gewinnen und zwang auch noch Löschmeister Deutschmann zum Aufgeben. OBI Schlenz, ungeschlagen bis zu dieser Runde, bekam einen schweren Brocken als Gegner. Wer könnte das schon sein. Natürlich ABI Draxler, ein Profi, wie es scheint, im Kegeln. Eine spannende Runde, bei der bei OBI Schlenz die Nerven nicht ganz mitspielten. Im Finale trafen sich dann die bisher ungeschlagenen OBI Porta und ABI Draxler. Nicht aus der Ruhe zu bringen war ABI Draxler und so konnte er als überlegener Sieger hervorgehen.

Anschließend lud der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg alle Teilnehmer zur Siegerehrung nach Glanz zu einem Weingut ein. Bezirksjugendwart OBI Triebel gab einen kleinen Rückblick über verschiedene Veranstaltungen mit der Feuerwehrjugend im heurigen Jahr. So wurde der Feuerwehrgrundlehrgang, der Funkgrundkurs, das Jugendlager in Modriach und das Jugend-ÖSTA durchgeführt. Weiters nahmen drei Gruppen beim Feuerwehr-

jugendleistungsbewerb in Zeltweg teil. Eine Gruppe erwarb im Bundesland Hessen (BRD) die deutsche Feuerwehrjugendleistungsspanne und nahm beim deutschen Feuerwehrjugendleistungsbewerb teil.

Bei allen Veranstaltungen wurden Vortragende, Ausbilder und Betreuer benötigt. Der Bezirksfeuerwehrverband hatte deshalb alle Mitarbeiter aus Dank und Anerkennung für ihren Einsatz zu diesem Pokalkegeln mit anschließender Fahrt zum Weingut Stelzl eingeladen. Weiters gab Bezirksjugendwart OBI Triebel bekannt, daß im Juli 1983 das Landesfeuerwehrjugendzeltlager in Maria Lankowitz stattfinden wird. Der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg muß dabei große Aufgaben erfüllen. Die Bitte ergeht deshalb an alle, sich voll einzusetzen, damit diese Aufgabe einwandfrei erfüllt werden kann.

Brandrat Schlenz überbrachte die Grüße des leider dienstlich verhinderten Bezirkskommandanten Landesbranddirektor K. Strablegg. Er dankte namens des Bezirksfeuerwehrkommandos für die Mitarbeit und strich vor allem die klaglose Abwicklung des Jugendlagers in Modriach heraus.

Weiters bat Brandrat Schlenz um die weitere Mitarbeit, damit der notwendige Aufbau der Jugendarbeit fortgesetzt werden kann.

ABI Draxler und ABI Strini schlossen sich den Ausführungen von Brandrat Schlenz an und versicherten, der Jugend in ihren Abschnitten auch weiterhin großes Augenmerk zuzuwenden.

Seitens der Ortsjugendwarte dankte OBI Porta für die Einladung und sicherte die weitere Mitarbeit zu.

Die anschließende Siegerehrung nahm Brandrat Schlenz mit ABI Strini, ABI Draxler und Bezirksjugendwart OBI Triebel vor. Als Sieger ging, wie schon erwähnt, ABI Draxler hervor. Zweiter wurde OBI Porta vor Löschmeister Deutschmann, OBI Schlenz und Hauptlöschmeister Siedler. Die ersten fünf Genannten bekamen schöne Pokale, die von Feuerwehrmännern gestiftet wurden, überreicht.

Nach der Siegerehrung gab es eine besonders gute Jause (Kübelfleisch, eine Spezialität des Hauses) mit einigen Tropfen erlesenen Weines. Übrigens, den Wein spendeten die beiden Abschnittsbrandinspektoren Draxler und Strini. Herzlichen Dank. Nach einigen fröhlichen Stunden, gekrönt durch die Einlagen von Langmann, wurde die Heimfahrt angetreten.